

Lehrlingslager 2007

Mittwoch, 10. Oktober 2007

Alle Lehrlinge und Ausbildner der Jost Firmen besammelten sich um Punkt 8Uhr vor der Filiale in Brugg. Bevor wir einstiegen, bekamen wir einige Informationen darüber, was wir während der Carfahrt zu erledigen haben. Wir mussten in Gruppen einen Sketch vorbereiten, über Konfliktlösungen in einer Firma. Durch die Vorbereitung für den Sketch haben wir uns kennengelernt. Ehe wir uns versahen, waren wir schon in Gstaad angekommen.

Das Lagerhaus machte einen friedlichen Eindruck.



Natürlich stürmten alle herein, und wollten herausfinden, wer ihre Zimmerkameraden sind. Kaum haben wir unser Gepäck ausgepackt, gab es schon das Mittagessen. Res, unser Koch, hatte eine leckere Lasagne hergezaubert. Nach dem Mittagessen ging es auch schon mit den Posten los.

Es gab 3 Posten. Der erste Posten handelte über verschiedene Beleuchtungsarten, und Beleuchtungsqualitäten. Dieser wurde von Herrn Wernli geleitet.

Bei dem zweiten Posten erklärte uns Herr Schmidmeister mehr über die FI & Neutralleiter.

Im dritten Posten ging es darum, dass Frau Müller und Frau Zürcher uns versuchten beizubringen, wie man einen Service-Rapport sauber & richtig ausfüllt. Anschliessend machten die beiden Frauen mit allen Lehrlingen ein kleines Quiz über allgemeine Fragen. Nach diesen Aufgaben, hatten wir eine kurze Pause.

Später führten wir unsere Sketche auf. Die Ausbildner beurteilten unsere Aufführungen und kündeten einige Zeit später die drei besten Gruppen an. Die erst platzierten bekamen zwei Kinogutscheine.



Die zweit & dritt platzierten bekamen pro Person 10.- für den Ausgang. Die restlichen „Schauspieler“ bekamen Trostpreise, in Art von Süßigkeiten.

Am Abend fand eine Diskussion mit einem Lagerfeuer statt. Wir diskutierten über jehnte Themen, wie z.B. die Arbeitskleidung, oder über die verschiedenen Ausbildungsarten.



Donnerstag, 11. Oktober

Wir standen alle auf. Einige sahen sehr verschlafen aus, doch nach dem Morgenessen ging es trotzdem schon auf den Weg nach Thun. Dort erwartete und eine Stadtbesichtigung und eine Segelfahrt mit zwei etwas grösseren Segelboot. Alle waren sehr gespannt auf diesen Tag.



Die Lehrlinge wurden in 2 Gruppen geteilt, die eine Gruppe ging am Morgen segeln und die andere Gruppe machte eine Stadtführung mit einer Hostess.



Diejenigen, welche am morgen segelten, waren fast erfroren, da die Sonne noch nicht schien. Die Lehrlinge am Nachmittag hingegen waren sogar im See baden. Das segeln allgemein war eine tolle Aktivität, wo man sich auf die anderen verlassen musste. Man sass wortwörtlich zusammen im gleichen Boot. Das war eine tolle Übung und vereinte uns alle einwenig.

Die Stadtführung war sehr interessant, dadurch lernten wir die Stadt Thun wie unsere rechte Hosentasche kennen. ☺

Wir waren in einem exquisiten Hotel Mittagessen. Man durfte sich zwischen einem Fisch- und einem Fleischmenü entscheiden. Das Essen war appetitlich und sehr genussvoll.

Am Ende der Ausflüge hatten wir noch ca. 1h Freizeit. Wir Mädels gingen natürlich einkaufen, wie es sich gehört. Wie alle Frauen konnten wir uns nicht überwinden, die Einkaufsfilialen zu verlassen, deswegen kamen wir zu spät, und wurden gebeten diesen tollen Bericht zu erstellen. ☺

Am Abend nach dem Essen, mussten wir unsere Zimmer reinigen. Erst danach durften wir in den sehr verdienten Ausgang.

Wir alle fanden im Richi`s Pub wieder zueinander.

Da war auch schon wieder Nachtruhe.

Freitag, 12. Oktober 2007

Der Tag fing wieder mal für einige zu früh an. Aber der Tag brachte uns sehr spannende Aktivitäten, dass wir wiederum sehr gerne aufgestanden sind. Zuerst wurden wir wieder in zwei Gruppen unterteilt. Die einen gingen zuerst Kart fahren oder Rodeln. Das bereitete uns einen grossen Spass. Das Kart fahren fand für die Gruppe am Morgen nicht statt, weil die Bahn zu feucht war, doch das Rodeln war genauso aufregend.



Die andere Gruppe ging in die Sporthalle von Gstaad klettern. Es mussten alle ihr „Gerüst“ und Kletterfinken anziehen. Das Klettern fing mit einem einwärmen an. Die zwei Herren, welche auf uns in der Halle warteten, zeigten uns die zwei wichtigsten Knöpfe beim klettern. Das war zu einem, der Knopf zum absichern und der andere war fürs abseilen. Das Klettern war ein riesen Spass. Nach dem Mittagessen folgte eine Budgetberatung mit Frau Germann statt. Während der ersten Budgetberatung spielten die andern draussen Volleyball, welches sehr amüsan war.



Die Budgetberatung zeigte uns, wie man mit seinem hart verdienten Geld umgeht und wie man einer Schuldenfalle aus dem Weg geht. Das war eine interessante Anhörung. Das Volleyballspiel liess unsere sportliche Seite hervor scheinen. Nach unserem letzten Abendessen hatten wir unseren letzten gemeinsamen Ausgang.

Samstag, 13. Oktober 2007

Wir durften heute länger schlafen, weil es der letzte Tag unseres Lehrlinglagers war. Vor dem Morgenessen packten wir unsere Sachen und räumten die Zimmer auf und bezogen die Betten neu.

Später am Morgen stand unser letzter Postenlauf vor uns. Die Firma Hilti stellte uns ihre neuen Werkzeuge vor. Wir durften sie sogar selber ausprobieren. Das war auch für die Kauffrauen sehr interessant.



Am Ende des Postens gab es noch einen kleinen Wettbewerb. Die Gewinner erhielten ein nagelneues Messgerät der Firma Hilti.



Am Schluss gab es noch ein Foto von allen Lehrlingen und den Ausbildnern.



Zukunft ...

*E*ine Investition in Wissen

*b*ringt noch immer

*d*ie besten Zinsen!